

MERKUR CUP: KREISFINALE IN WEYARN



Durchgesetzt: Die SG Hausham (rot) gewann glatt gegen die SF Gmund-Dürnbach.



Unverzichtbar: die Schiedsrichter (v.l.) Martin Demir Kazik, Kolja Kellinghaus und Luis Kogler.



Ausgeschieden: Für den TSV Weyarn (weiß) und den TSV Bad Wiessee endete der Finalraum in der Vorrunde.



Geehrt: Nach Spielschluss gab es Medaillen für alle Teilnehmer, die SG Leitzachtal (grün) erhielt zudem den ESB-Fairnesspreis.



Abgeklatscht: Die Sportfreunde Föching zogen als Gruppensieger ins Halbfinale ein und lösten auch das Ticket fürs Bezirksfinale.

THOMAS PLETTENBERG (5)

ANZEIGE

Nachhaltigkeit aus Prinzip:
Wie die Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing eG
Verantwortung für Mensch und Umwelt übernimmt

In einer Zeit, in der ökologisches und soziales Engagement immer stärker in den Fokus rückt, geht die Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing eG mit gutem Beispiel voran. Die Genossenschaftsbank aus dem Oberland setzt bereits seit Jahren konsequent auf nachhaltiges Handeln – und wurde für ihr Engagement mehrfach ausgezeichnet.

Nachhaltigkeit ist ein Weg, kein Trend

Bereits 2014 begann die Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing, sich intensiv mit dem Thema



v.l.n.r. Peter Ungelenk (stv. Vorstandsvorsitzender), Konrad Buckel (Vorstandsvorsitzender), Marija Kolak (Präsidentin Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken), Stephan Müller, Nachhaltigkeitsbeauftragter



Vorstand Konrad Buckel

Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Auslöser war eine einfache Frage während einer Strategiesitzung: „Ist es uns eigentlich egal, was mit unserem Geld passiert?“ Die klare Antwort: „Nein, ist es nicht.“ In der Folge analysierte die Bank ihre Eigenanlagen, trennte sich Schritt für Schritt von nicht nachhaltigen Investments – und legte damit den Grundstein für ein umfassendes Umdenken.

„Nachhaltigkeit ist heute in aller Munde, aber kein Alleinstellungsmerkmal mehr“, sagt Vorstand Konrad Buckel. „Entscheidend ist die Glaubwürdigkeit. Unsere Kundinnen und Kunden merken, ob wir das Thema ernst nehmen oder nur auf einen Trend aufspringen. Wer nur ‚Greenwashing‘ betreibt, kommt schnell in Erklärungsnot.“ Der Schlüssel zum Erfolg liegt für Buckel in einer klaren Strategie

und der Mitnahme des Führungsteams: „Wenn der Vorstand und auch die Führungskräfte nicht mit Leidenschaft hinter dem Thema stehen, versandet es irgendwann.“

Kompetenz für nachhaltige Geldanlagen

Dass Nachhaltigkeit auch in der Finanzberatung eine zentrale Rolle spielt, zeigt sich an der Qualifikation

der Mitarbeitenden. Mehrere Beraterinnen und Berater haben sich zu „Fachberatern für Nachhaltiges Investment“ weitergebildet. Die Bank legt großen Wert darauf, ihren Kundinnen und Kunden eine fundierte, wertebasierte Beratung anzubieten – mit dem Ziel, finanzielle Erfolge

ge mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu verbinden.

Anerkennung für konsequentes Engagement

Für ihr vorbildliches Nachhaltigkeitsmanagement wurde die Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing mehrfach ausgezeichnet. Besonders stolz ist das Team auf den Gewinn des Wettbewerbs „Gewinne den FRITZ“ des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) in der Kategorie „Nachhaltigkeit“. Der Preis war mit 10.000 Euro dotiert – Geld, das zum Dank für das Engagement der Mitarbeitenden für ein Mitarbeiterfest verwendet wurde. „Dass wir als kleine Genossenschaftsbank unter 735 Banken diesen Preis gewonnen haben, ist für uns eine ganz besondere Ehre“, betont Konrad Buckel. „Es zeigt, dass man auch mit begrenzten Mitteln und großem Engagement viel bewegen kann.“

